

Vor dem Bankerott.

Novelle nach dem Polnischen von Walerja Marrens. Deutsch von Wilhelm Thal.

„Du bist ein Bankerott!“, wie er allgemein genannt wurde, stand vor dem Eingang seines Lebens und blickte lächelnd dem Besucher, seinen hochangesehenen Schwarmbruder freudig an, die Wimpern der Vorübergehenden...

„Mit vornehmlichster Rücksicht neigte er den Kopf zur Seite und betrachtete vor einer Dame, welche jetzt den Boden betrat, die Haare...

„Dies ist etwas ganz besonderes!“, sagte Sobolski. „Dieses Kleid ist nicht auswendig, es ist dauerhaft, praktisch und für die Stelle wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein Bankerott!“, wie er allgemein genannt wurde, stand vor dem Eingang seines Lebens und blickte lächelnd dem Besucher, seinen hochangesehenen Schwarmbruder freudig an...

„Mit vornehmlichster Rücksicht neigte er den Kopf zur Seite und betrachtete vor einer Dame, welche jetzt den Boden betrat, die Haare...

„Dies ist etwas ganz besonderes!“, sagte Sobolski. „Dieses Kleid ist nicht auswendig, es ist dauerhaft, praktisch und für die Stelle wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein Bankerott!“, wie er allgemein genannt wurde, stand vor dem Eingang seines Lebens und blickte lächelnd dem Besucher, seinen hochangesehenen Schwarmbruder freudig an...

„Mit vornehmlichster Rücksicht neigte er den Kopf zur Seite und betrachtete vor einer Dame, welche jetzt den Boden betrat, die Haare...

„Dies ist etwas ganz besonderes!“, sagte Sobolski. „Dieses Kleid ist nicht auswendig, es ist dauerhaft, praktisch und für die Stelle wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein Bankerott!“, wie er allgemein genannt wurde, stand vor dem Eingang seines Lebens und blickte lächelnd dem Besucher, seinen hochangesehenen Schwarmbruder freudig an...

„Mit vornehmlichster Rücksicht neigte er den Kopf zur Seite und betrachtete vor einer Dame, welche jetzt den Boden betrat, die Haare...

„Dies ist etwas ganz besonderes!“, sagte Sobolski. „Dieses Kleid ist nicht auswendig, es ist dauerhaft, praktisch und für die Stelle wie für die Straße gleich geeignet.“

„Schweigen und blickte die Augen starr in die Kartons, deren mangelhafter Inhalt für nur zu wenig bekannt war.“

„Dieser Mann war nicht ein gewöhnlicher Mann, sondern ein Mann, der sich nicht nur durch sein Wissen auszeichnete, sondern auch durch seine Persönlichkeit.“

„Mit vornehmlichster Rücksicht neigte er den Kopf zur Seite und betrachtete vor einer Dame, welche jetzt den Boden betrat, die Haare...“

„Dies ist etwas ganz besonderes!“, sagte Sobolski. „Dieses Kleid ist nicht auswendig, es ist dauerhaft, praktisch und für die Stelle wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein Bankerott!“, wie er allgemein genannt wurde, stand vor dem Eingang seines Lebens und blickte lächelnd dem Besucher, seinen hochangesehenen Schwarmbruder freudig an...

„Mit vornehmlichster Rücksicht neigte er den Kopf zur Seite und betrachtete vor einer Dame, welche jetzt den Boden betrat, die Haare...“

„Dies ist etwas ganz besonderes!“, sagte Sobolski. „Dieses Kleid ist nicht auswendig, es ist dauerhaft, praktisch und für die Stelle wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein Bankerott!“, wie er allgemein genannt wurde, stand vor dem Eingang seines Lebens und blickte lächelnd dem Besucher, seinen hochangesehenen Schwarmbruder freudig an...

„Mit vornehmlichster Rücksicht neigte er den Kopf zur Seite und betrachtete vor einer Dame, welche jetzt den Boden betrat, die Haare...“

„Dies ist etwas ganz besonderes!“, sagte Sobolski. „Dieses Kleid ist nicht auswendig, es ist dauerhaft, praktisch und für die Stelle wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein Bankerott!“, wie er allgemein genannt wurde, stand vor dem Eingang seines Lebens und blickte lächelnd dem Besucher, seinen hochangesehenen Schwarmbruder freudig an...

„Mit vornehmlichster Rücksicht neigte er den Kopf zur Seite und betrachtete vor einer Dame, welche jetzt den Boden betrat, die Haare...“

„Dies ist etwas ganz besonderes!“, sagte Sobolski. „Dieses Kleid ist nicht auswendig, es ist dauerhaft, praktisch und für die Stelle wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein Bankerott!“, wie er allgemein genannt wurde, stand vor dem Eingang seines Lebens und blickte lächelnd dem Besucher, seinen hochangesehenen Schwarmbruder freudig an...

„fich bereits zum Gehen angelehnt, wieder auf ihn zu und sprach in langsamem, nachdenklichem Tone.“

„Dieser Mann war nicht ein gewöhnlicher Mann, sondern ein Mann, der sich nicht nur durch sein Wissen auszeichnete, sondern auch durch seine Persönlichkeit.“

„Mit vornehmlichster Rücksicht neigte er den Kopf zur Seite und betrachtete vor einer Dame, welche jetzt den Boden betrat, die Haare...“

„Dies ist etwas ganz besonderes!“, sagte Sobolski. „Dieses Kleid ist nicht auswendig, es ist dauerhaft, praktisch und für die Stelle wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein Bankerott!“, wie er allgemein genannt wurde, stand vor dem Eingang seines Lebens und blickte lächelnd dem Besucher, seinen hochangesehenen Schwarmbruder freudig an...

„Mit vornehmlichster Rücksicht neigte er den Kopf zur Seite und betrachtete vor einer Dame, welche jetzt den Boden betrat, die Haare...“

„Dies ist etwas ganz besonderes!“, sagte Sobolski. „Dieses Kleid ist nicht auswendig, es ist dauerhaft, praktisch und für die Stelle wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein Bankerott!“, wie er allgemein genannt wurde, stand vor dem Eingang seines Lebens und blickte lächelnd dem Besucher, seinen hochangesehenen Schwarmbruder freudig an...

„Mit vornehmlichster Rücksicht neigte er den Kopf zur Seite und betrachtete vor einer Dame, welche jetzt den Boden betrat, die Haare...“

„Dies ist etwas ganz besonderes!“, sagte Sobolski. „Dieses Kleid ist nicht auswendig, es ist dauerhaft, praktisch und für die Stelle wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein Bankerott!“, wie er allgemein genannt wurde, stand vor dem Eingang seines Lebens und blickte lächelnd dem Besucher, seinen hochangesehenen Schwarmbruder freudig an...

„Mit vornehmlichster Rücksicht neigte er den Kopf zur Seite und betrachtete vor einer Dame, welche jetzt den Boden betrat, die Haare...“

„Dies ist etwas ganz besonderes!“, sagte Sobolski. „Dieses Kleid ist nicht auswendig, es ist dauerhaft, praktisch und für die Stelle wie für die Straße gleich geeignet.“

„Du bist ein Bankerott!“, wie er allgemein genannt wurde, stand vor dem Eingang seines Lebens und blickte lächelnd dem Besucher, seinen hochangesehenen Schwarmbruder freudig an...

Gerichts-Zeitung.

• Eine jahrelange Körperverletzung durch Aufrechterhaltung der Berufspflicht, welche im Juli die Urteile zu einem traurigen Fortschritt brachte, beging am 17. April d. J. in der Wirtin am 3. Mai 1891 geborene Dienstmagd Hermann Götze von hier und war beiderseitig unter Urtheile gekommen. ...

• Ein jugendlicher Zänkeisler. Der Diensthof Friedrich Johann Müller aus Gruna ist im März erst 17 Jahre alt gewesen und hat trotz jungen Alters schon zwei Strafen wegen Diebstahls erlitten. ...

• Ein jugendlicher Zänkeisler. Der Diensthof Friedrich Johann Müller aus Gruna ist im März erst 17 Jahre alt gewesen und hat trotz jungen Alters schon zwei Strafen wegen Diebstahls erlitten. ...

• Ein jugendlicher Zänkeisler. Der Diensthof Friedrich Johann Müller aus Gruna ist im März erst 17 Jahre alt gewesen und hat trotz jungen Alters schon zwei Strafen wegen Diebstahls erlitten. ...

• Ein jugendlicher Zänkeisler. Der Diensthof Friedrich Johann Müller aus Gruna ist im März erst 17 Jahre alt gewesen und hat trotz jungen Alters schon zwei Strafen wegen Diebstahls erlitten. ...

• Ein jugendlicher Zänkeisler. Der Diensthof Friedrich Johann Müller aus Gruna ist im März erst 17 Jahre alt gewesen und hat trotz jungen Alters schon zwei Strafen wegen Diebstahls erlitten. ...

• Ein jugendlicher Zänkeisler. Der Diensthof Friedrich Johann Müller aus Gruna ist im März erst 17 Jahre alt gewesen und hat trotz jungen Alters schon zwei Strafen wegen Diebstahls erlitten. ...

• Ein jugendlicher Zänkeisler. Der Diensthof Friedrich Johann Müller aus Gruna ist im März erst 17 Jahre alt gewesen und hat trotz jungen Alters schon zwei Strafen wegen Diebstahls erlitten. ...

• Ein jugendlicher Zänkeisler. Der Diensthof Friedrich Johann Müller aus Gruna ist im März erst 17 Jahre alt gewesen und hat trotz jungen Alters schon zwei Strafen wegen Diebstahls erlitten. ...

• Ein jugendlicher Zänkeisler. Der Diensthof Friedrich Johann Müller aus Gruna ist im März erst 17 Jahre alt gewesen und hat trotz jungen Alters schon zwei Strafen wegen Diebstahls erlitten. ...

• Ein jugendlicher Zänkeisler. Der Diensthof Friedrich Johann Müller aus Gruna ist im März erst 17 Jahre alt gewesen und hat trotz jungen Alters schon zwei Strafen wegen Diebstahls erlitten. ...

Volkswirtschaftliches, Handel und Börse.

Berliner Börse vom 12. September 1895. Table with columns for Deutsche Reichs-Anleihe, Preussische Staats-Anleihe, and various bank and industrial stocks.

Eisenbahn-Stamm-Aktien. Table listing various railway companies and their stock prices, including Altona-Zettlitz, Berlin-Hamburger, and others.

Bank-Aktien. Table listing various banks and their stock prices, including Berliner Bank, Deutsche Bank, and others.

Industrie-Aktien. Table listing various industrial companies and their stock prices, including Alig. Elektr.-Ges. (Edison), Berliner Elektrizitäts-Fabrik, and others.

Wochenskurs. Table listing weekly market rates for various commodities and currencies, including Amsterdam, Paris, and London.

Ansiländische Fonds. Table listing various funds and bonds from the Ansiland region, including Bunkrester Stadt-Anleihe and others.

Bank-Aktien. Table listing various banks and their stock prices, including Berliner Bank, Deutsche Bank, and others.

Bank-Diskonto. Table listing bank discount rates for various locations, including Berlin, London, and Paris.

Gold, Silber und Banknoten. Table listing gold, silver, and banknote prices for various countries, including England, France, and the US.

Zahlungs-Einstellungen. Table listing payment suspensions for various companies and locations, including Chemnitz, Lobanitz, and others.

Eisenbahn-Stamm-Prioritäts-Aktien. Table listing various railway priority stocks, including Dortmund-Emscher, Ostpreussische Südbahn, and others.

Bergwerke-Aktien. Table listing various mining stocks, including Anhalt-Köthen, Bochumer, and others.

Stadttheater in Halle a.S.
 Direction: Hans Julius Rahm.
Eröffnungsvorstellung
 Sonntag den 15. September 1895.
 1. Vorstellung.
 1. Vorstellung außer Abonnement.
 Mit vollständig neuer Ausstattung.
Die Jungfrau von Orleans.
 Anfang 7 Uhr. Schauplatzpreise.
 Montag den 16. September.
 2. Vorstellung. 1. Abonnementvorstellung.
 Farbe: weiß.
Aida.

Restaurant der Halbeschen Actien-Bierbrauerei.
 Eingang Bahnhofsstr.
Diorama.
 Der letzte Gang des ersten Deutschen Höhenzählers Kaiser Wilhelm I.
 von Prof. Louis Kraus, München.
 Eintrittsgeld für Erwachsene 25 Pf., Kinder 15 Pf.

Rabatz,
 Gasthaus z. alten Fritz.
 Sonntag den 15. September
 Gr. Enten- u. Gänsebratenfesteln,
 wozu freundlich einladet. D. C.

Hôtel zur Tulpe
 Zimmer von 1,50 M. an.
 Nächste Nähe des Theaters.
 Zur beginnenden Theater-Saison erlaube ich mir meine Lokalitäten in empfehlende Erinnerung zu bringen.
 Stets der Saison entsprechende Speisekarte.
 Hochachtungsvoll
Paul Höndorf.

Hotel goldner Hirsch.
 Die Concerte der Hugo Engelmann'schen Kapelle finden in der Winter-Saison jeden Dienstag und Freitag regelmäßig bei freiem Zutritt im Saale statt, sowie auch jeden Sonntag von 11 1/2 Uhr an die **frühgeschoppen-Concerte.**
 Es bietet ein zahlreiches Besuch. B. Bussé.

Gesangverein „Süd-West“.
 Am dem Sonntag den 15. September im „BelleVue“ stattfindenden **Stiftungsfest**
 bestehend aus **Concert und Ball**, unter bewährter Leitung ihres Dirigenten Herrn Musiklehrer D. Zimmer, labet alle Freunde und Gönner des Vereins freundlich ein. Der Vorstand.
 Anfang 1/2 8 Uhr.

Ortsverband der deutschen Gewerksvereine (Hirsch-Duncker).
 Sonntag Nachmittag 3 1/2 Uhr im Saale der „Hörse“, Neue Promenade.
Constituierung des Spar- und Bauvereins.
 Der Ausschuss.

J. Langenbach & Söhne, Worms a. Rhein,
 Königl. Hoflieferanten.
 Alleinige Feinst- des **Lachfröhenmilch-Kirschenstäck** und Eigensüßmer sonstiger vorzüglichster Gebäckermilch- u. Weisbäcker.
 Vertreter in Halle a. S.:
H. Gummel & Co.,
 Niederlage und Weinhuben Hingartenstr. 14.

Clavierspiel. Theorie der Musik.
 Von der Reise zurück. — Neue Schüler nimmt an
Prof. Voretzsch, Wilhelmstr. 33.

Kaiserfestspiel Hohenstaufen u. Hohenzollern.
 Die Hauptrollen, welche zu dem Garantiefonds Einzahlungen geleistet, werden hauptsächlich von dem eingezahlten Betrag bei Herrn Kaufmann **Gust. Moritz**, Große Steinstraße 71, bis Dienstag den 17. September d. J. sehr gefällig abgeben zu werden. Erfolgt die Abgebung bis dahin nicht, so glauben wir annehmen zu dürfen, daß auf Rückzahlung des Betrages zu Gunsten des Festspiel-Unternehmens verzichtet wird.
 Halle a. S., den 18. September 1895.
 Der Festspiel-Ausschuss.

C. Staupe, Ritterstr. 11, Kohlenhandlung,
 empfiehlt seine heizkräftigen Braunkohlen, à Str. 46,02, nach 10 Str. an frei Gelad. Grube, Steinkohlen, Preßtorf und Coaks, alles billig und frei Gehalt.
 Möbelfabriken übernehme unter Garantie.

Die I. Etage, Leipzigerstr. 87,
 ist wegen Umzug nach unserem Grundstück, Gr. Klausstr. 40 (Stadt Zürich) per 1. Oktober oder später zu Geschäfts- oder Contor-Zwecken billig zu vermieten.
Reinicke & Andag.

Für Unbemittelte
 Specht. 12—1 Uhr.
 Künftliche Zähne, Plomben nur für die Auslagen.
G. Zeitler,
 Gr. Ulrichstraße 35, 1, Eingang Promenade.

Geschäfts - Eröffnung.
 Hierdurch meinen geehrten Freunden und Gönnern die ergebene Mittheilung, daß ich im Neubau des Herrn W. Tornau, Leipzigerstraße 88, ein
Restaurant „zum Jägerheim“
 Sonnabend den 14. September Abends
 eröffne.
 Es wird mein Bestreben sein, für **Biere und Weine**, sowie eine gute Küche Sorge zu tragen, und bitte ich um geneigtes Wohlwollen.
 Hochachtungsvoll
J. Just

Rathskeller-Restaurant.
Exportbier der Brauerei Freyberg.
F. Wallrabenstein.

Amtliche Bekanntmachungen.
Bekanntmachung.
 Auf Grund der §§ 2, 28 und 57 Nr. 2 des Gewerbesteuergesetzes vom 24. Juni 1891 (R.G.B. S. 205) ist durch die Bekanntmachung des Herrn Finanzministers vom 1. Juli 1892 folgendes bestimmt worden:
 1. Juristische Personen, Aktiengesellschaften, Kommanditgesellschaften und Actien, eingetragene Genossenschaften und alle zur öffentlichen Rechnungslegung verpflichteten gemeinnützigen Unternehmungen haben jährlich in der Zeit vom 15. bis 30. September ihre Geschäftsberichte und Jahresabschlüsse des letzten Geschäftsjahres, sowie darauf bezügliche Beschlüsse der Generalversammlung derjenigen königlichen Regierung einzureichen, in deren Bezirk das Gewerbe betrieben wird, oder wenn der Bezirk in mehreren Regierungen theilhaftig ist, in deren Bezirk sie ihren Sitz haben beginn, der Sitz der Geschäftsleitung oder der Wohnung des von einer anderthalb Preußens domizilierten Unternehmung bestellten Vertreters (vergl. Nr. 2) sich befindet.
 2. Gewerbliche Unternehmungen, welche außerhalb Preussens ihren Sitz haben, oder in Preussen durch Errichtung ihrer Zweigniederlassungen, Fabriksstätten, Filial- oder Verkaufsstätten oder in sonstiger Weise einen oder mehrere Zweige des Gewerbes haben, haben in 1) zu angegebenen Frist bei der hiesigen bezüglichen Regierung einen in Preussen wohnhaften Vertreter zu bestellen, welcher für die Erfüllung aller nach dem Gewerbesteuergesetz des Inhabers des Unternehmens obliegenden Verpflichtungen vollständig haften, und der Übertragung und der Annahme der Vertretung ist eine entsprechende schriftliche Erklärung des Inhabers des Unternehmens und des Vertreters einzureichen, in welcher die Unterchriften beider von einer Notzede oder einem zur Führung eines Siegels berechtigten Beamten (Amts- oder Gemeindevorsteher, Richter, Consul, Notar, etc.) beglaubigt sind.
 3. An die Einreichung der Geschäftsberichte, Jahresabschlüsse u. (Ziffer 1), so wie die Einreichung im Laufe der letzten Wochen für das letzte Geschäftsjahr nicht thun einzureichen (Ziffer 2), so wie die Einreichung der Erklärung des Unternehmens und des Vertreters (Ziffer 2), soweit dieses überhaupt noch nicht geschehen ist, wird hierdurch erinnert.
 Merseburg, den 22. September 1893.
 Amtliche Regierung.
 Abteilung für direkte Steuern, Zölle und Fiskus.
 Dagegen wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
 Halle a. S., den 7. September 1893.
 Der Vorsitzende des Steueramtschiffes der Gewerbesteuerklasse IV.
 S. B. Jochims.

Bekanntmachung.
 Die unterzeichnede Abteilung stellt am 1. November dieses Jahres dreijährige Freiwillige als Wachmannschaft ein und bezieht ein.
 Es werden angenommen:
Als Maschinenapparatanten: Maschinen- und Maschinenhilfsleistungen von Dampf- und im Betriebe befindlichen Dampfmaschinen, sowie Leute, welche 2 Jahre in Schiffswachmännern oder Dampfmaschinenfabriken thätig gewesen sind und eine entsprechende Schulbildung haben.
Als Zeiger: Zeiger und Feuerleute von See- und Flußdampfern, Lokomotiven, größeren Betriebsmaschinen, sowie Schloffer, Kesselschmiede, Kupferschmiede und Schmiede. Die Einzugsstellen müssen völlig gesund, frei von körperlichen Gebrechen und besonders kräftig sein. Derselben dürfen das 19. Lebensjahr nicht überschritten haben.
 Die Beförderungsverhältnisse sind günstige, jedoch bei jeder Führung und entsprechenden Kenntnissen das Aufsteigen zum Unteroffizier bzw. Vorkapitän (Vorkapitän-Unteroffizier) schnell erfolgt.
 Freiwillige müssen im Besitz des vorgeschriebenen Meldescheines zum freiwilligen Dienst sein. Dieselben sind unter Verhütung zu stellen, sowie ihrer Arbeitspapiere, Besoldungspapiere und des Geselebenszeugnisses nicht beraubt werden können, ist ein selbstgeschriebener Lebenslauf unter Beifügung der vorerwähnten Papiere zum 25. September d. J. hiebei einzureichen.
 Wilhelmshaven, den 26. August 1893.
 Kaiserliches Kommando der II. Torpedo-Abtheilung.

Gasthof zur Kasseler Bahn,
 Bahnhof Teutschenthal.
 Sonntag den 15. September
Coßes Kinderfest,
 Abends 8 Uhr **Sechtball,**
 wozu freundlich einladet.
G. Mennicke.


Turnverein
Ammendori.
 Zu unserm am nächsten Sonntag, nachm. 3 1/2 Uhr stattfindenden **Herbst-Tararen** laden wir Turner und Turnfreunde freudl. ein. Der Vorstand.

Café Rheingold,
 37 Gerietzenstraße 37.
Neue Damen-Bedienung.
Neuen Sauerkohl
 in bester Qualität empf.
Gust. Friedrich, Bürggasse.

„Crystalhallen“
 Vom 31. August ab täglich
Concerte der Damen-Kapelle „Aegir“.
 4 Damen, 3 Herren.
 Streich- und Blasinstrumente.
Damen-Trompeter-Quartett.
 Alle Käufer sehr Aufmerksam!
 Sonnabend den 14. d. M.
Schlachtfest.
 Otto Müller, Preisrichter. 11.
 Sonnabend
Schlachtfest.
 J. Högri, Schlichter 13.
 Morgen Sonnabend
Schlachtfest.
 Karl Jäger, Preisrichter.
 Morgen Sonnabend
Schlachtfest.
 Rakowski, Gutsbehalter. 3.

Herrmann's
 Bier- u. Speise-Tunnel,
 Obere Leipzigerstr. 54.
Morgen Schlachtfest.
 Sonnabend den 14. d. M.
 Anfang 3 1/2 Uhr ab Weichholz.
 Abends diverse frische und Prachtvolle.
 Wurst und außer dem Hause.
 Carl Gumboldt Export 4/10 Liter 15 Pf.
 H. Lagerbier 4/10 Liter 10 Pf.
 D. C.

Dieskau.
 Sonntag den 15. September
Salweibe. 80
 Von Nachmittag 3 Uhr an Concert,
 Abends Ball.
 Hierzu ladet ergebend ein.
Osw. Lehmann.
Holleben.
 Sonntag den 15. September ladet zum
Erntefest
 ergebend ein.
H. Helmuth, Galtwitz.


 Für 3 1/2, 4 1/2 u. 5 1/2 M.
 verleihe ich gegen Nachnahme
Zieh-Harmonikas,
 extra solid gebaut und prachtvoll angefertigt, incl. Schulte mit 24 der schönsten Töne, 2. u. 3. Reihe, welche jeder Nichtmusikalische nach Zahlen sofort spielen kann.
 Man gebe nichts auf markt-schreierische Reklame von außerhalb, sondern werde sich direct an unten stehende renommierte Firma, welche nicht gefällende Harmonikas sofort zurücknimmt und Unkosten jederzeit getraut. Verpackung wird nicht berechnet.
 Ausverkauf
 einer Partie zurückgegebener Harmonikas unter
Selbstkostenpreis.
Mund-Harmonikas,
 rein abgeflammt, in allen Tonarten mit den besten Fabrikate, in größter Auswahl zu billigen Preisen.
Italienische Ocarinas,
 für Jedermann sofort spielbar, incl. Schulte 1, 2 und 3.
Gustav Uhlig,
 Musikwerk-Fabrik,
 Halle a. S., Untere Leipzigerstr.

Walhalla-Theater.
 Direction: Richard Hubert.
 Die drei Gebrüder Kaffa, Barbours Athleten, mit ihrem sensationellen „Leben des Kronenreiters“ (Günstig durchgehende Vorführung) — **Die Richter's** (1 Dame, 3 Herren, 1 Hund), excentrische Brauerey-Rollenspiele. (Zweithilftig) **Willy Victoria**, Jongleur. **Dr. Fritz Mohl**, deutsches-musikalisches-recentraler Clavier, mit seinem Automaten **Spinio**. — **Signorina Alberti**, Bergwandlung-Ländlerin. — **Fräulein Gloria Schuber**, Lieder- und Concertsängerin. **Herr Josef Mohl**, Wiener Original-Orchestraumfuhler.
 Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

National-Theater.
 Freitag den 13. September.
 Zum Benefiz für Herrn **Jonas**,
 Genußreiches Gesellschaftstheater im Saale des Fräulein Alwine Müller vom Stadttheater in Leipzig.
Gasemanns Töchter.
 Volksstück in 4 Akten von F. Arrigo.
 Sonnabend den 14. September.
 Abends 8 Uhr.
 für Herrn **Eugen Siegwart**,
 Benefiz-Vorstellung.
Die Loreley.
 Schöner in 4 Akten von J. G. Dumas.

Bad Wittekind.
 Sonnabend den 14. September
Vorletztes Curconcert,
 ausgef. v. Stadt- u. Theater-Orchester.
 Anfang 3 1/2 Uhr.
 Carl Rohde, Max Friedemann.
 (Zu diesem Concert haben Abonnement-Bücher Mittheilung.)
 Sonntag den 15. September,
 Nachmittag 3 1/2 Uhr
Letztes Curconcert.

Herrmann's
 Bier- u. Speise-Tunnel,
 Obere Leipzigerstr. 54.
Morgen Schlachtfest.
 Sonnabend den 14. d. M.
 Anfang 3 1/2 Uhr ab Weichholz.
 Abends diverse frische und Prachtvolle.
 Wurst und außer dem Hause.
 Carl Gumboldt Export 4/10 Liter 15 Pf.
 H. Lagerbier 4/10 Liter 10 Pf.
 D. C.

Dieskau.
 Sonntag den 15. September
Salweibe. 80
 Von Nachmittag 3 Uhr an Concert,
 Abends Ball.
 Hierzu ladet ergebend ein.
Osw. Lehmann.
Holleben.
 Sonntag den 15. September ladet zum
Erntefest
 ergebend ein.
H. Helmuth, Galtwitz.